



Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess und die Agenda 2030





1

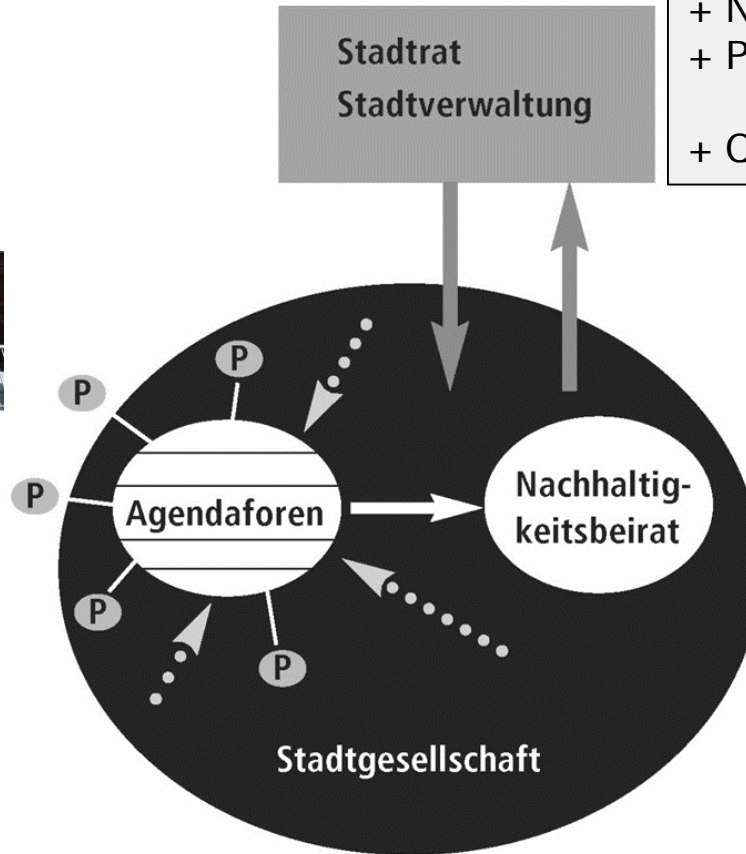
Unser Nachhaltigkeitsprozess

Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess

bottom-up-Prozess,
gewachsen seit 1996



29 aktive Agendaforen
+ monatliches Agendateam
+ Planungstag
+ Agendateamwochenende
+ 2 Agendasprecher*innen



Stadtverwaltung und Stadtrat
+ Büro für Nachhaltigkeit /
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
+ Nachhaltigkeitseinschätzung
für Beschlussvorlagen
+ Nachhaltigkeitsberichterstattung
+ Projekte mit verschiedenen
Dienststellen
+ Querschnittsstellentreffen, STEK...



Nachhaltigkeitsbeirat
23 Institutionen aus
Zivilgesellschaft und
Wirtschaft



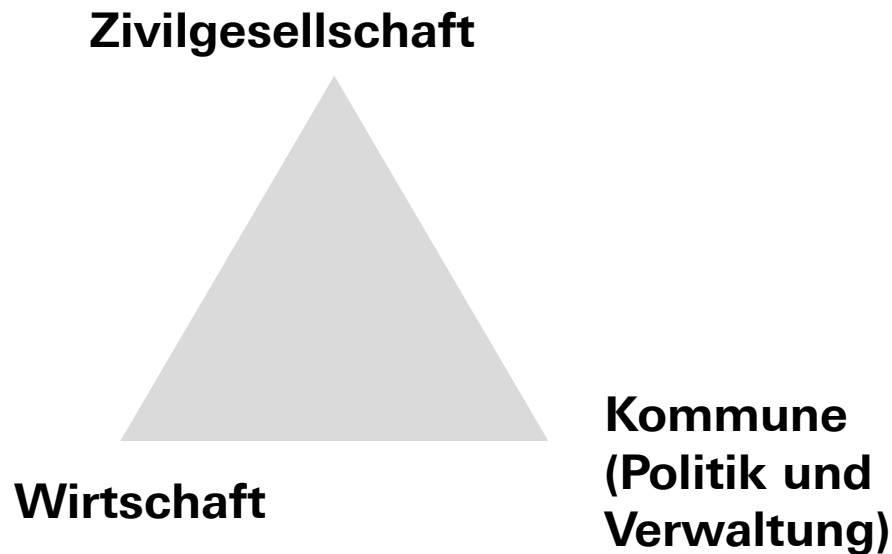
Öffentlichkeitsarbeit
+ Agendazeitung
+ lifeguide-augsburg.de

jährlicher Zukunftspreis
Zukunftstagung



Akteursgruppen in der Stadt

Augsburg



Zivilgesellschaft (organisierte und nicht-organisierte BürgerInnen):

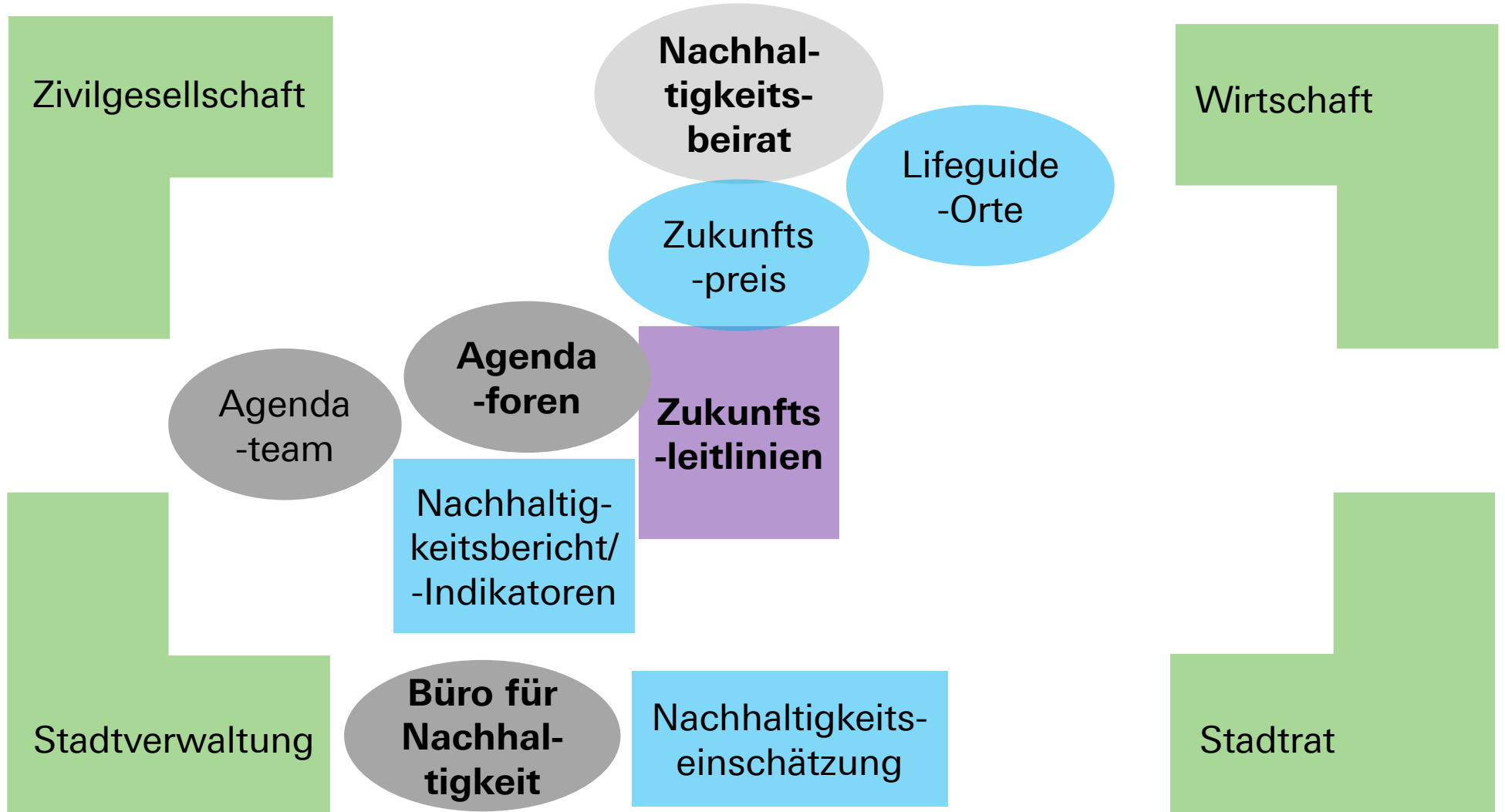
Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden, Stadtteilaktionsgemeinschaften, Nachbarschaften, Elternbeiräte...

Wirtschaft: Großunternehmen, kleine / mittlere Unternehmen, Selbständige, Verbände, Medien, Forschung...

Stadtpolitik und -verwaltung (Staat): Parteien, Referate, Ämter, städtische und staatliche (Kitas, Schulen, Kultur-, Sport-, Freizeit-, Hochschulen...) Einrichtungen

persönliche Ebene: Familie, Freunde, Nachbarn...

Akteure im Augsburger Nachhaltigkeitsprozess und ihre Instrumente





1b Akteure im Detail

Agendaforen

29 Foren, Stand November 2018

- Augsburger Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Bildungsbündnis Augsburg
- Ag Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtradestadt
- Forum Fließendes Geld
- Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Forum Gesundheit
- Green office Uni Augsburg
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestaltung
- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- Ak Papierwende
- Partnerschaft der Generationen
- Forum Plastikfreies Augsburg
- Soziokratie Zentrum Augsburg
- Terre des Femmes Städtegruppe A.
- Forum Aktionsgemeinschaft Tierrechte
- Transition Town Augsburg
- Forum Umweltbildungszentrum
- UNSER LAND Solidargemeinschaft Augsburg
- Ak Unternehmerische Verantwortung
- Ak Urbane Gärten
- Fachforum Verkehr

Nachhaltigkeitsbeirat

Mitglieder aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft: 22 Institutionen und 1 Person

- Bund Naturschutz
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter
- Evang.-Luth. Kirche, Umweltbeauftragter.
- Ag freie und öffentliche Wohlfahrtspflege Augsburg
- Gesamtelternbeirat Augsburger Volksschulen
- Herr Hellmut Steffens
- Klinikum Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt e.V.
- Hochschule Augsburg
- Universität Augsburg
- Arbeiten Ausbilden Unternehmen e.V.
- bifa Umwelttechnik
- DGB Region Augsburg
- Handwerkskammer für Schwaben
- KUMAS Kompetenzzentrum Schwaben
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Wirtschaftsjuvenoren Augsburg
- Bündnis für Augsburg
- Integrationsbeirat Stadt Augsburg
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH



2

Unsere Ziele

Augsburgs Nachhaltigkeitsziele

Herkunft

Handlungsprg.
Nachhaltigkeit
2004



bestehende
städtische
Leitlinien:

- städtebauliches Leitbild
- Weißbuch Integration
- 9-Punkte Plan-Klimaschutz
- ...

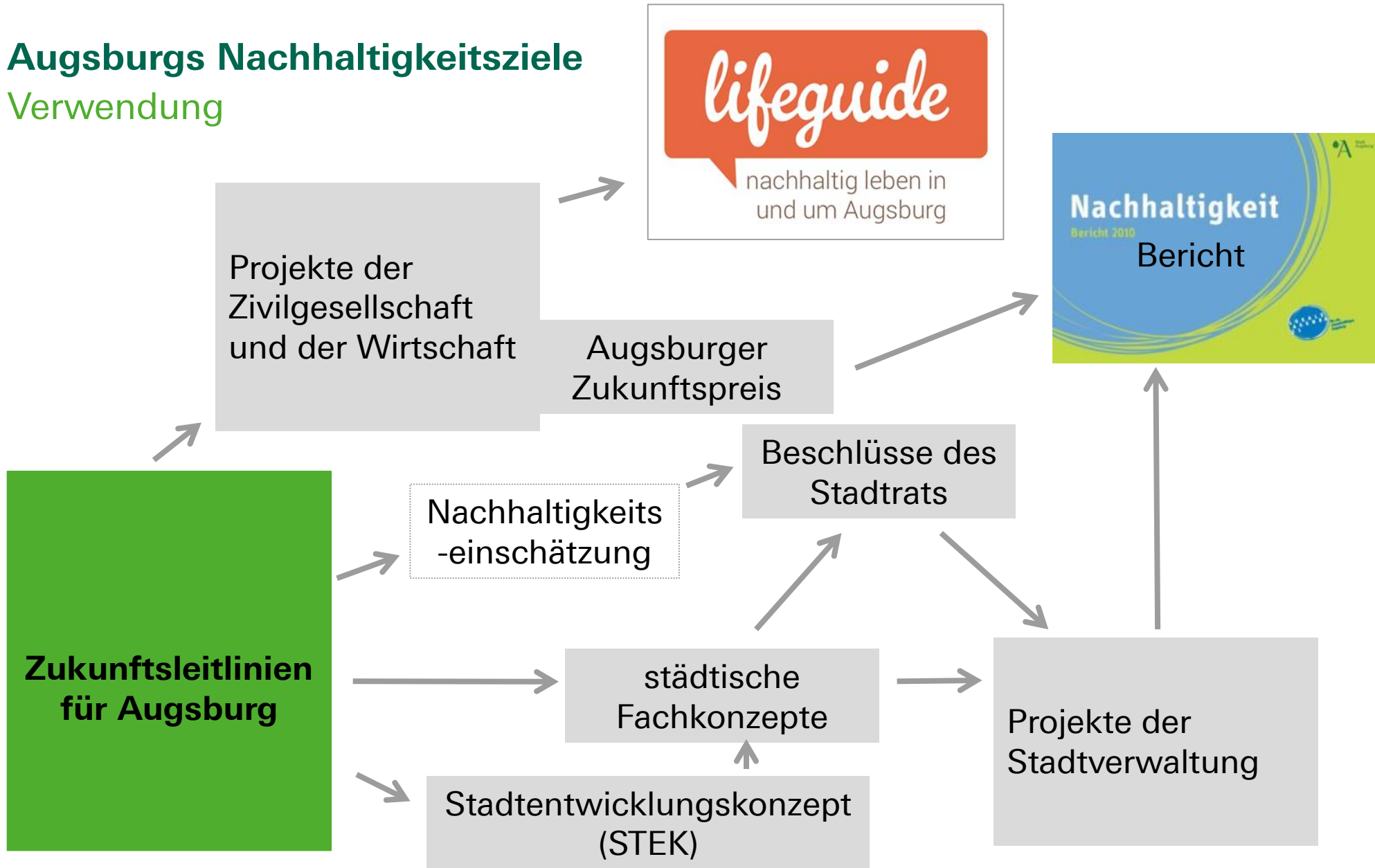
Kultur als
4. Dimension

neue Ziele aus
Beteiligungsprozess
2014/2015

**Zukunftsleitlinien
für Augsburg**
Ratsbeschluss
29.7.2015

Augsburgs Nachhaltigkeitsziele

Verwendung



Zukunftsleitlinien für Augsburg

Ziel, Systematik und Funktionen

Ziel: ganzheitliche Entwicklung - ökologisch verträglich, sozial gerecht, wirtschaftlich erfolgreich und kulturell reichhaltig, lokal wie global.

Im Blick sind Gegenwart, Zukunft und weltweite Wirkungen.

Systematik: klarer Aufbau in

- vier Dimensionen
- mit jeweils fünf Leitlinien
- mit jeweils drei bis fünf wichtigen Zielen

Funktionen:

Grundlage für Stadtentwicklung. Allen Orientierung gebend. Motivation. Selbstverpflichtung.

Erarbeitung und Umsetzung:

selbstgemacht - möglichst viele Akteure der Stadtgesellschaft übernehmen Verantwortung und setzen um.

Leitlinien und Ziele sind **wichtig, verständlich, motivierend, machbar.**

Ökologische Zukunftsfähigkeit
A1. Klima schützen
A1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren
A1.2 Die Stadt an den Klimawandel anpassen
A1.3 Gesundes Stadtklima fördern
A2. Energie- und Materialeffizienz verbessern
A2.1 Ressourceneffizient und ressourcenschonend wirtschafte
A2.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
A2.3 Erneuerbare Energien ausbauen
A2.4 Energiebedarf und -verbrauch senken
A3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln
A3.1 Wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
A3.2 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
A3.3 Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und verwalten
A4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren
A4.1 Schonend mit Böden umgehen und Bodenqualität verbessern
A4.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
A4.3 Luftreinheit und Lärminderung verbessern
A5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen
A5.1 Verkehr vermeiden
A5.2 Anteil umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit ÖPNV) erhöhen
A5.3 Motorisierten Individualverkehr effizienter und umweltschonender gestalten

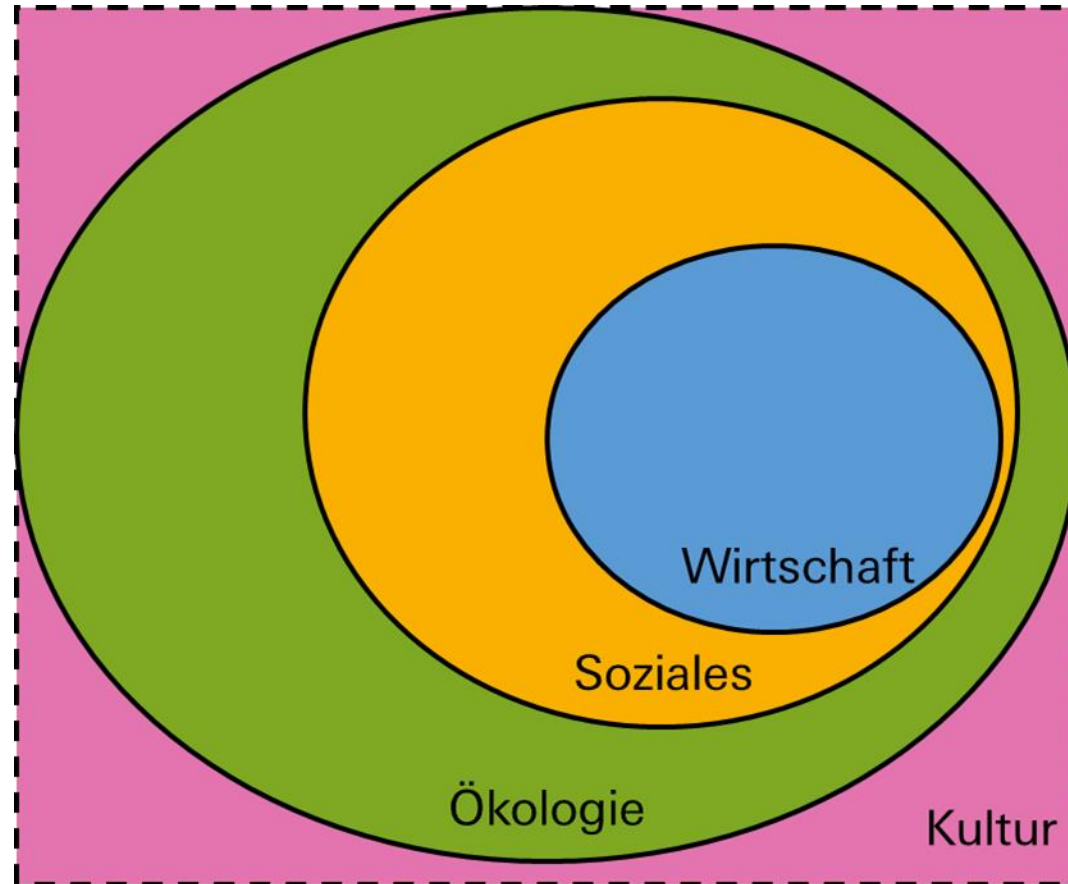
Soziale Zukunftsfähigkeit
S1. Sekundäres Leben ermöglichen
S1.1 Ein gutes Umfeld schaffen
S1.2 Prävention, Vorsorge und Information fördern
S1.3 Körperliche, geistige und seelische Gesundheit ermöglichen und sichern
S1.4 Organisieren und nicht-organisierten Breitensport unterstützen
S2. Bildung ganzheitlich leben
S2.1 Alltagsfähigkeit, Gesellschaftsfähigkeit und Arbeitsfähigkeit fördern
S2.2 Schulische und außerschulische Bildung vernetzen und gemeinsam verantworten
S2.3 Soziale, ökologische, wirtschaftliche, kulturelle und politische Bildung stärken
S2.4 Bildungs- und Erfahrungsräume weiterentwickeln bzw. schaffen
S3. Sicher leben - Risiken minimieren
S3.1 Kriminalität durch Aufklärung und Stärkung des Wohnumfelds vorbeugen
S3.2 Katastrophenschutz sicherstellen
S3.3 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken
S4. Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen
S4.1 Diskriminierung in allen Lebensbereichen erkennen und abbauen
S4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
S4.3 Bildungsteilhabe aller fördern
S5. Sozialen Ausgleich schaffen
S5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
S5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
S5.3 Familien stärken
S5.4 Soldat*in fördern

Ökonomische Zukunftsfähigkeit
O1. Augsburg als Wirtschaftsstandort stärken
O1.1 Infrastruktur verbessern
O1.2 Innovationsfähigkeit fördern
O1.3 Lebens- und Erholungsqualität bieten
O2. Leben und Arbeiten verknüpfen
O2.1 Faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
O2.2 Nicht-Erwerbsarbeit wertschätzen und unterstützen
O2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie erreichen
O3. Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern
O3.1 Verantwortungsbewusst produzieren, einkaufen und nutzen
O3.2 Innovative Umwelttechnologien entwickeln und einsetzen
O3.3 Ökologische Landwirtschaft und Tierwohl fördern
O3.4 Wettbewerbsvorteile wirtschaftlichen Handelns berücksichtigen
O4. Finanzen nachhaltig managen und einsetzen
O4.1 In regionalen Wirtschaftskreisläufen handeln
O4.2 Kommunale Finanzkraft und Besitz erhalten und stärken
O4.3 Lokalen Einzelhandel, Dienstleistungen und Produktion stärken
O5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten
O5.1 Vielfältige soziale Wohnformen und bezahlbaren Wohnraum ermöglichen
O5.2 Ökologische, soziale, gemeinsame und gestalterische Standards vereinbaren
O5.3 Nachhaltige Flächennutzung und Bodenmanagement vereinbaren
O5.4 Begegnungs- und Erholungsflächen im öffentlichen Raum weiterentwickeln bzw. schaffen

Kulturell-gesellschaftliche Zukunftsfähigkeit
K1. Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen
D1.1 Heimat für alle ermöglichen
D1.2 Stadtteile stärken
D1.3 Regional, interkommunal und international zusammenarbeiten
D1.4 Profil, Kommunikation und Image der Stadt verbessern
D2. Werte reflektieren und vermitteln
D2.1 Perspektiven wechseln
D2.2 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen
D2.3 Die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun
D3. Vielfalt leben
D3.1 Dialog und Miteinander fördern
D3.2 Herkunft kennenzulernen
D3.3 Verschiedenheit wahrnehmen und wertschätzen
D3.4 Kultur des Friedens und des Miteinanders der Religionen weiterentwickeln
D4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln
D4.1 Gemeinsam Verantwortung übernehmen
D4.2 Initiativen und Vereine fördern
D4.3 Offenheit und Transparenz der Verwaltung und der Politik erhöhen
D4.4 Frühzeitig beteiligen
D5. Kunst und Kultur wertschätzen
D5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
D5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
D5.3 Kulturinstitutionen vorhalten als Identitätsstiftenden und Orte kritischen Denkens

Augsburgs Nachhaltigkeitsverständnis – Bild 1

Vier Dimensionen: starke Nachhaltigkeit mit kulturellem Rahmen



Augsburgs Nachhaltigkeitsziele – Bild 2

Die Zukunftsleitlinien für Augsburg



Dimension 1 (von 4): Ökologische Zukunftsfähigkeit

5 Leitlinien, 16 Ziele

- Klimaschutz
- Energie- und Materialeffizienz
- Biologische Vielfalt
- natürliche Lebensgrundlagen
- ökologische Mobilität

Ökologische Zukunftsfähigkeit	
Ö1 Klima schützen	
Ö1.1	Treibhausgasemissionen reduzieren
Ö1.2	die Stadt an den Klimawandel anpassen
Ö1.3	gesundes Stadtklima fördern
Ö2 Energie- und Materialeffizienz verbessern	
Ö2.1	ressourceneffizient und ressourcenschonend wirtschaften
Ö2.2	Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
Ö2.3	erneuerbare Energien ausbauen und Energieversorgung sichern
Ö2.4	Energiebedarf und -verbrauch senken

Ö3 Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln	
Ö3.1	wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
Ö3.2	Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
Ö3.3	Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen
Ö4 Natürliche Lebensgrundlagen bewahren	
Ö4.1	schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
Ö4.2	Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
Ö4.3	Luftreinheit und Lärminderung verbessern
Ö5 Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen	
Ö5.1	kurze Wege ermöglichen
Ö5.2	Anteil umweltfreundlicher Mobilität (zu Fuß, mit dem Rad, mit ÖPNV) erhöhen
Ö5.3	motorisierten Individualverkehr soweit wie möglich reduzieren und effizienter und umweltschonender gestalten



3

Die SDGs und wir

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



Agenda 2030 / Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs)

Nutzen und Herausforderung

- weltweit

Nutzen: gemeinsamer Referenzrahmen, Basis für Dialoge und Kooperationen

Herausforderung: gemeinsame Interpretation

- Deutschland

Nutzen: Ausrichtung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie; Ausrichtung der Länder-Nachhaltigkeitsstrategien; vermutlich zukünftig Kriterien für Förderprogramme; Grundlage für internationale Arbeit des Deutschen Städtetags

Herausforderung: vertikale Koordination

- Augsburg

Nutzen: stärkt Stellenwert der Nachhaltigkeitsarbeit / der nachhaltigen Entwicklungsziele (Zukunftsleitlinien); Bestätigung für das, was wir tun.

Herausforderung: Übersetzung!

Die 17 Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs) und Ihr Anknüpfungspunkte für städtische Aktivitäten – Vorschläge

1

Wer zu was – z.B.:

- Gleichstellungsstelle (Referat OB)



- Büro Bürgerschaftliches Engagement (Referat OB)

- Statistik und Stadtforschung (Referat OB)



- Wirtschaftsförderung (Wirtschaftsreferat 1)



- Büro Migration Interkultur Vielfalt (Referat Umwelt/Nachhaltigkeit/Migration)



- Büro für Nachhaltigkeit (Referat Umwelt/Nachhaltigkeit/Migration)



Die 17 Weltnachhaltigkeitsziele (SDGs) und Ihr Anknüpfungspunkte für städtische Aktivitäten – Vorschläge

2

Wer zu was – z.B.:

- Amt Kinder Jugend Familie (Sozialreferat)



- Sozialplanung (Sozialreferat 3)



- Fachstelle Jugend und Bildung (Bildungsreferat 4)



- Friedensbüro (Kulturreferat)



- Projektsteuerung Kulturreferat (Kulturreferat)



- Stadtplanungsamt (Baureferat)



- Kriminalpräventiver Rat (Ordnungsreferat)



Beitrag der „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ zu den SDGs

Vergleich der SDGs und der Augsburger Zukunftsleitlinien auf Leitlinien- und Zielebene



Armut in jeder Form und überall beenden

- S3 Sicher leben - Risiken minimieren
 - S3.3 Katastrophenschutz sicherstellen
- S4 Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen
 - S4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
- S5 Sozialen Ausgleich schaffen
 - S5.1 Armut und Existenznot vorbeugen



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

- Ö3 Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln
- S1 Gesundes Leben ermöglichen
- W3 Soziales und ökologisches Wirtschaften fördern
 - W4.3 lokalen Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistungen und Produktion stärken
- K2.4 nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- S1 Gesundes Leben ermöglichen
 - S1.2 Prävention, Vorsorge und Information fördern
- S3 Sicher leben – Risiken minimieren
 - S3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

- S2 Bildung ganzheitlich leben
 - S2.2 schulische und außerschulische Bildung vernetzen und gemeinsam verantworten
- S4.3 Bildungsteilhabe aller fördern
- K3.5 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen



Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

- S4 Allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen
 - S4.1 Diskriminierung und Barrieren in allen Lebensbereichen erkennen und abbauen
 - S4.2 Chancengerechtigkeit für alle herstellen
- K3 Vielfalt leben



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

- Ö4 Natürliche Lebensgrundlage bewahren
 - Ö4.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- S1.1 gesundes Umfeld schaffen



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle

- Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern
- Ö2.3 Erneuerbare Energien ausbauen und Energieversorgung sichern



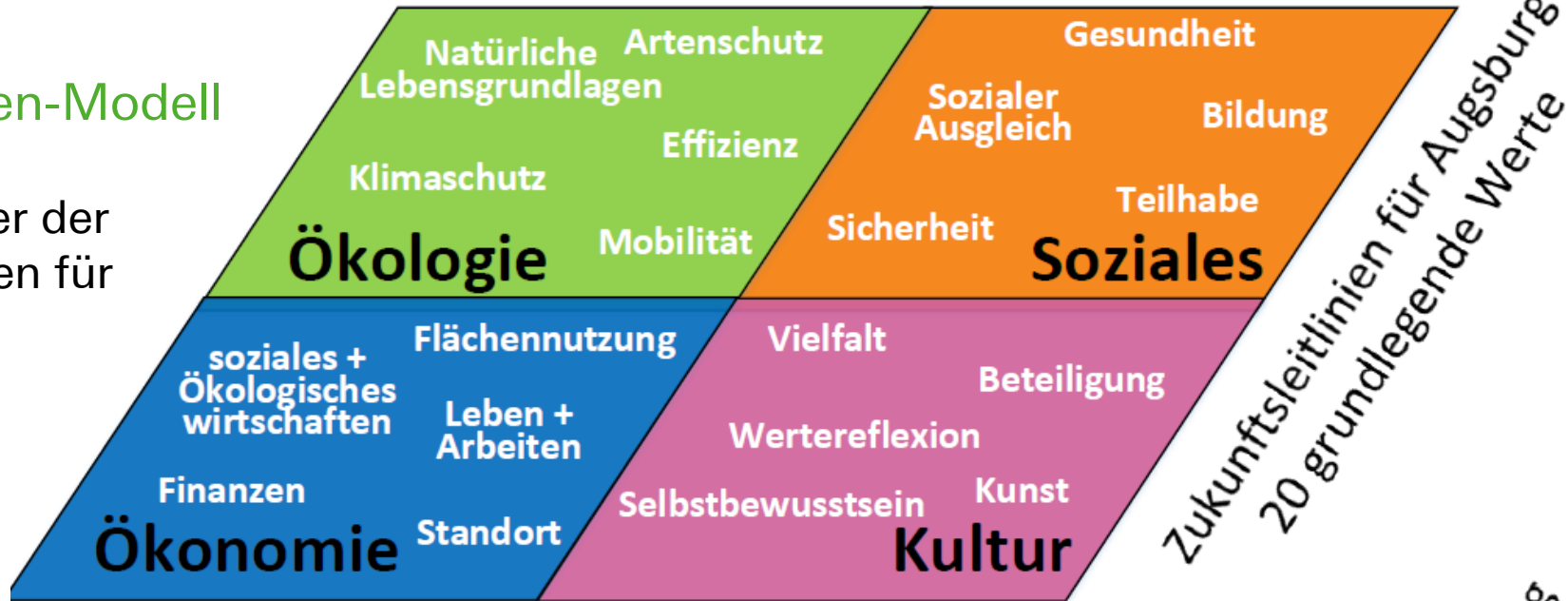
Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- W2 Leben und Arbeiten verknüpfen
 - W2.1 faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen

Inhalte Zukunftsleitlinien und SDGs

Zwei-Schichten-Modell

Handlungsfelder der Zukunftsleitlinien für Augsburg



Oberthemen der SDGs

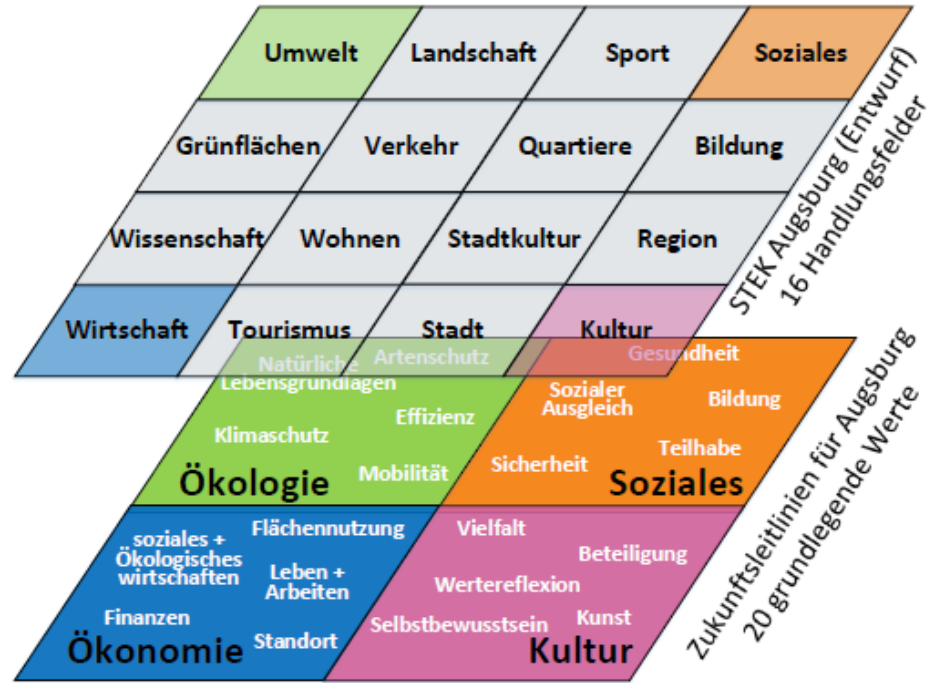


Inhalte globaler und lokaler Nachhaltigkeits-Entwicklungsziele

Schichten-Modell

Entwurf Stadtentwicklungskonzept Augsburg (2016)

Zukunftsleitlinien für Augsburg (2015)



Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (2015)



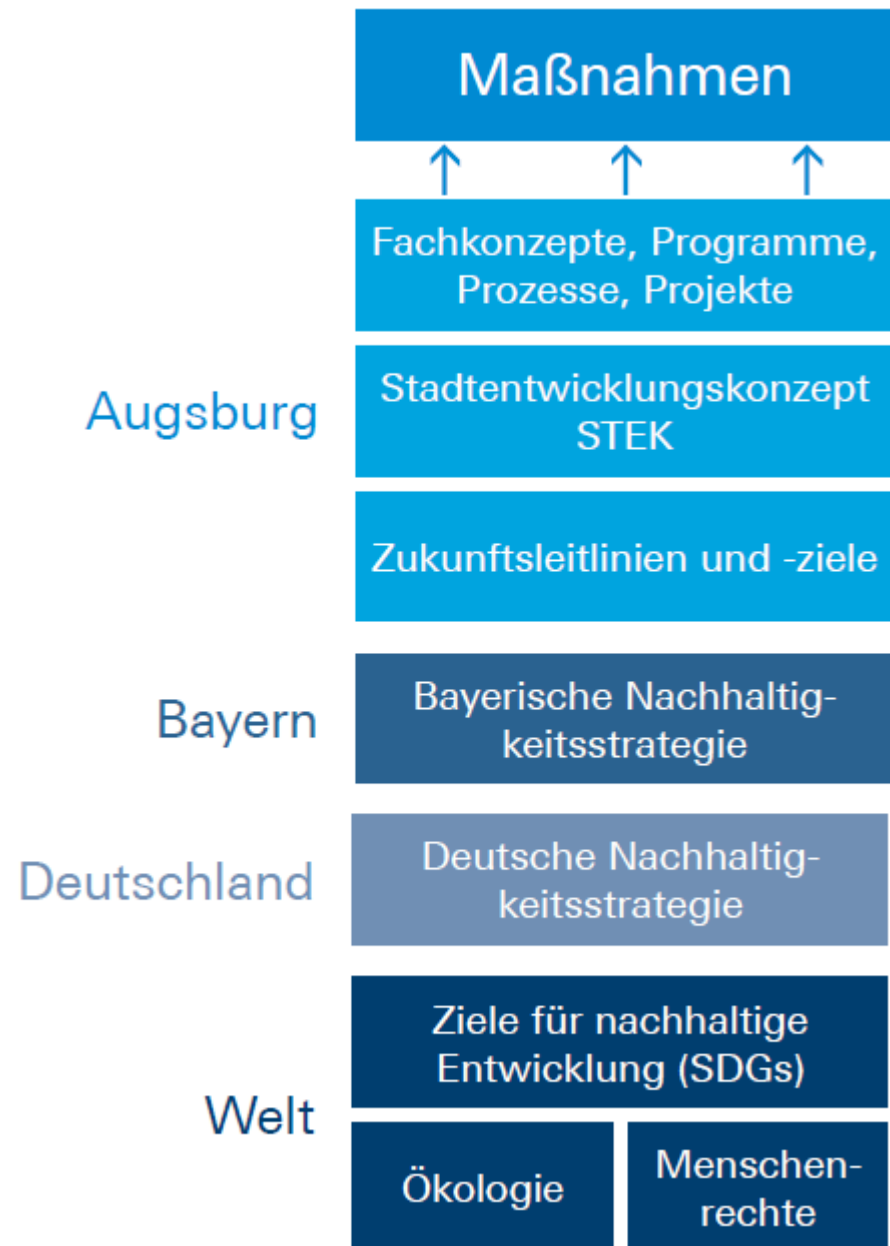
Verknüpfung globaler und lokaler Nachhaltiger Entwicklungsziele

Schichten-Modell

Die Augsburger Zukunftsleitlinien stehen auf den internationalen SDGs und sind Grundlage des Stadtentwicklungskonzepts.

Die verschiedenen Systeme müssen übersetzt werden.

Für die meisten Menschen zählt, was passiert: spürbare Taten.



Vergleich und Zusammenhänge Zukunftsleitlinien <-> SDGs

Voneinander wissen, voneinander lernen



vier Dimensionen <-> 17 Themen

selbstgemacht,
ownership <-> geschenkt

weltweit
passgenauer <-> gemeinsam

vom Stadtrat Rückenwind
beschlossene Ziele <-> von oben / außen





4

Worauf es wirklich ankommt

Ziel: Verorten, verbreiten...

Wie kommen wir in die Köpfe?

Bilder

Unsere Zukunft nachhaltig gestalten – mit Herz, Hand und Verstand.
Was wäre, wenn*s jede und jeder macht?

Wissen – Fähigkeiten – Haltung

Leaving no one behind.

Mehrheiten gewinnen.

Narrative

Augsburgs Identität

Römerstadt

Fuggerstadt /
Stadt der Renaissance

Friedensstadt
(ursprünglich: Stadt des
Religionsfriedens)

Textilstadt

Kulturstadt
(Mozartstadt, Brechtstadt)

Umweltstadt

Universitätsstadt

Fairtradestadt

Biostadt
(Bundesligastadt)

Nachhaltigkeitsstadt

Weidestadt

Wasserstadt
(UNESCO-Welterbebewerbung)

kooperative Stadt

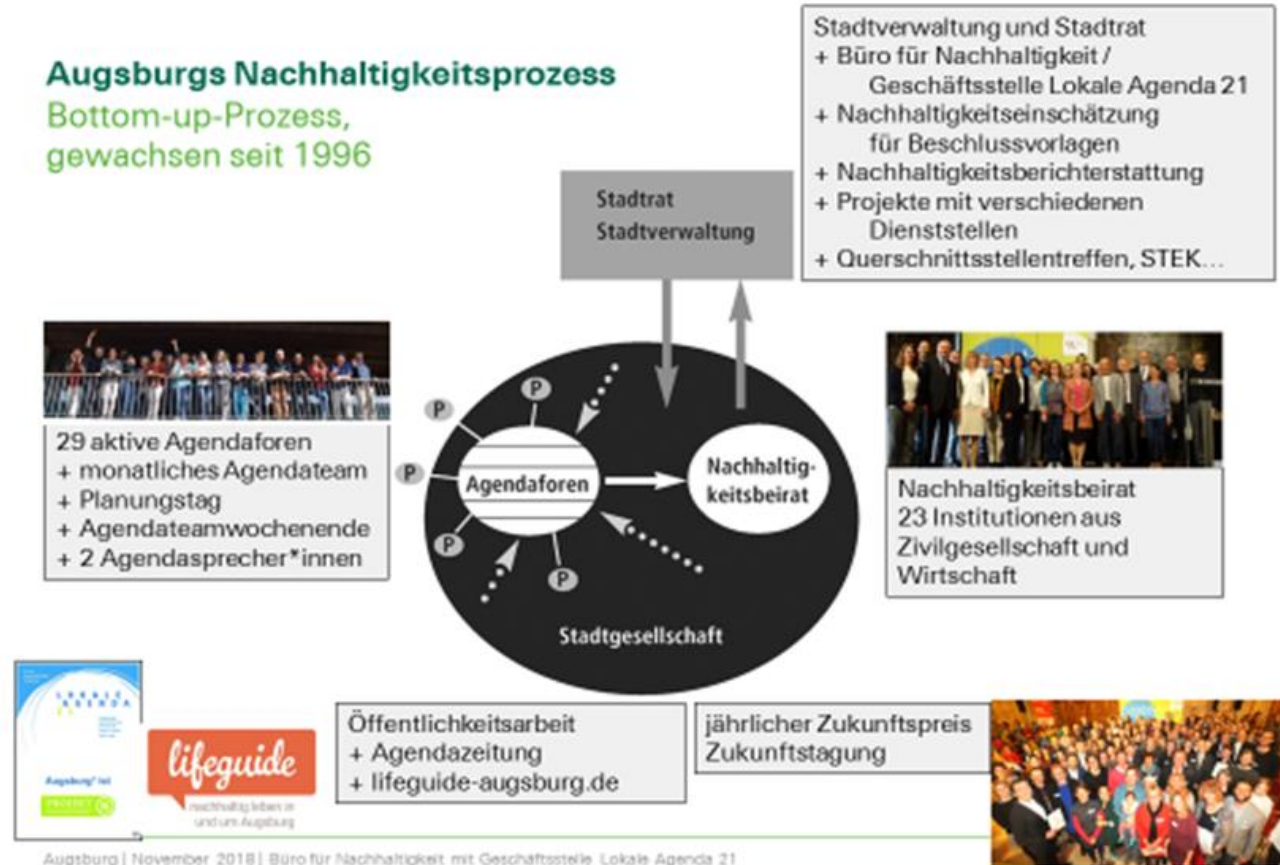
....

Augsburg

Wo Nachhaltigkeit gemeinsame Sache ist.

Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess

Bottom-up-Prozess,
gewachsen seit 1996



Vielen Dank!

Dr. Norbert Stamm

Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

Tel 0821 324-7318 / 7325

Fax 0821 324-2818

E-Mail agenda@augzburg.de



Stadt Augsburg
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Weitere Infos unter www.nachhaltigkeit.augszburg.de